

FPÖ: Hübner: SPÖ und ÖVP wie immer für mehr Brüsseler Einfluss

Utl.: EU-Saatgutverordnung wird von Regierung nicht strikt abgelehnt
- Sortenvielfalt bleibt gefährdet =

Wien (OTS) - Im heutigen EU-Unterausschuss haben SPÖ und ÖVP einen Antrag der FPÖ, die EU-Saatgutverordnung komplett zu verhindern, abgelehnt. Zwar herrscht Einigkeit darüber, dass eine Einschränkung der Sortenvielfalt verhindert werden sollte, im Gegensatz zur FPÖ aber will die Regierung nicht hart auftreten, sondern vertritt einmal mehr eine allzu weiche Position gegenüber den Plänen der Europäischen Kommission.

"Ohne irgendeine Begründung, warum die neue EU-Saatgutverordnung und die damit einhergehenden strikteren Registrierungsvorschriften überhaupt notwendig sind, spricht man sich letztlich für eine Verlagerung nationaler Kompetenzen auf Brüsseler Ebene aus", so der freiheitliche Europaspreecher NAbg. Dr. Johannes Hübner.

"Mit dieser weichen Haltung ist jetzt schon vorauszusehen, was passieren wird: Die Brüsseler Bürokratie und die im Hintergrund werkende Lobby der Agrar-Großindustrie wird sich gegen die Interessen der kleinen Bauern und der österreichischen Konsumenten durchsetzen", so Hübner abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

011726 Jul 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130701_OTS0198